

suedkurier.de - 24.02.2005

Viel Spaß zeichnet gewaltige Stimmkraft aus

Überlinger Chorgemeinschaft mit ihren 234 Mitgliedern spricht vom "erfolgreichsten Jahr seit Bestehen"

Überlingen

Überlingen (gri) Die Atmosphäre bei der Jahreshauptversammlung der 234 Mitglieder starken Überlinger Chorgemeinschaft (ÜCHG) war heiter: Die Chorgemeinschaft blicke "auf das erfolgreichste Jahr seit der Gründung der ÜCHG im Jahr 1990 zurück, wie es Bernhard Schäuble als erster Vorsitzender und Motor der fünf Chöre mit 147 aktiven Mitgliedern in seinem Rechenschaftsbericht formulierte.

Gut bei Stimme:
Die 234
Mitglieder starke
Überlinger
Chorgemeinschaft
will auch in
diesem Jahr als
Gesamt-
Ensemble bei
Konzerten in
musikalische
Erscheinung
treten.

Da war es auch keine Überraschung, dass die Führungsspitze im Amt bestätigt wurde. Schäuble bleibt einstimmig wiedergewählt erster Vorsitzender. Zweiter Vorsitzender bleibt Claudius Schram, dritte Vorsitzende bleibt Petra Hengstler und als Schriftführerin engagiert sich nach wie vor Petra Latk. Als Schatzmeister neu gewählt für die bisher von Schäuble kommissarisch geführte Bar-Kasse wurde Eugen Maus.

Dass alle fünf Chöre im Sinne von "Gemeinsam sind wir stark an einem Strang ziehen, wurde immer wieder deutlich. Durchgesetzt habe sich die Einsicht, dass es trotz der Gestaltungsfreiheit der einzelnen Chöre wichtig sei, gemeinsam aufzutreten. Als Höhepunkte nannte er die beiden Chor- und Orchesterkonzerte in der Waldorfschule und dem Salem College sowie das Weihnachtskonzert im Kursaal. Bemängelt hat Schäuble, dass unter den insgesamt etwa 3000 begeisterten Zuhörern weder ein offizieller Vertreter der Stadt noch des Kulturamtes anwesend war. Auch habe der OB das kulturelle Engagement der ÜCHG beim Jahresrückblick des "Dreikönigstrunks mit keiner Silbe erwähnt. Positiv bewertete Schäuble neben der "tollen Zunahme bei den Aktiven, dass keiner der Chöre finanziell ins Minus geraten sei. Seinem Kassenbericht zufolge hat man einen Überschuss von über 6000 Euro erwirtschaftet. Die gute Kassenlage solle aber nicht zum Leichtsinne verführen, denn es stünden die Renovierung und Schalldämmung des Musiksaals im Haus der Vereine und die Anschaffung eines Chorpodestes an.

Dass sowohl Schäubles kommissarisch geführte Bar-Kasse wie auch die vom Steuerbüro Horst Michalek geführte Finanzbuchhaltung keinerlei Anlass zur Beanstandung gab, bescheinigten die Kassenprüfer Elvira Ortel und Albrecht Jebens. Die einstimmige Entlastung des kommissarischen Kassiers leitete Jürgen Berg, die einstimmige Entlastung des Gesamtvorstandes leitete Erhard Beirer.

Ein ereignisreiches Jahr mit sieben konstruktiven Vorstandssitzungen ließ Schriftführerin Petra Latk Revue passieren und über die Mitgliederbewegungen

informierte Petra Hengstler. Ihrem Bericht zufolge gab es im Berichtszeitraum bei insgesamt 15 Abgängen 33 Neuzugänge. Konstant bleiben die Jahresbeiträge. So zahlen aktive Mitglieder weiterhin 60 Euro und passive Mitglieder 20 Euro.

Thomas Braun als Chorleiter von Gospelchor (47 Sänger) und Madrigalchor (25) sprach unter anderem davon, dass man eine "gewisse Konsolidierungsphase in beiden Chören gut überstanden habe. Ulrike Köberle nannte als musikalischen Höhepunkt ihres 27 Stimmen starken Frauenchors das Benefizkonzert "Frauen singen für Frauen in Not. Dass man im Männerchor mit den derzeit 25 aktiven Sängern "entstandene Spannungen in intensive und fruchtbare Zusammenarbeit habe umkehren können thematisierte dessen Chorleiter Thorsten Leonhard. Für den von ihr zusammen mit Anna Braun geführten Jugendchor mit 20 bis 25 Kindern und Jugendlichen gab Dorothea Randecker fröhliche Statements.

Diesen Artikel finden Sie im Online-Angebot unter <http://www.suedkurier.de/region/ueberlingen/art2430,1424845>

© SÜDKURIER

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SÜDKURIER GmbH
